Januar 2003

Keine Texte vorhanden...

Februar 2003

Keine Texte vorhanden...

März 2003

Keine Texte vorhanden...

April 2003

23.04.2003
Badische Zeitung

Kecker Schritt ins Halbprofitum

Ausgestattet mit einem neuen Hauptsponsor hat das Rothaus-Cube-MTB-Team aus St. Märgen seine Ansprüche deutlich erhöht

MOUNTAINBIKE (off). Wissenschaftlich belegt ist es keineswegs, dass Bier die sportliche Leistungsfähigkeit positiv beeinflusst. Auch wenn sich einige Radsportler im Finale der Rennen, wenn es am meisten wehtut, Cola-Bier reichen lassen. Förderlicher als die Qualitätsbiere des neuen Hauptsponsors dürfte für das „Rothaus-Cube-Team" jedoch der neue Fünfjahres-Vertrag mit dem Schwarzwälder Bierbrauer sein, „der nun die Basis schafft", wie Reinhard Rüffer sagt, „damit wir nun den Sport semi-professionell betreiben können".

Die Ansprüche im St. Märgener Rothaus-Cube wachsen, der Druck für Florian Ackermann (Junioren), Daniel Kuss, Benjamin Hirt, Benjamin Rudiger (alle U 23), Sandra Weber (Jugend), Tino Meyer (Junioren), Adelheid Morath (Elite Frauen) und Matthias Bettinger (U 23) ebenfalls (von links nach rechts). FOTO: RUOFF

Das Rothaus-Cube-Team ist das A-Rennteam des RSV Bike-Arge St. Märgen, dessen Vorsitzender Rüffer ist. Dass Körpergröße kein Maß für die wahre Größe ist, demonstriert der Schornsteinfeger-Bezirksmeister stets aufs Neue. Die nationale Elite lockt er alljährlich zum Bundesligarennen (2./3. August 2003) nach St. Märgen, hat einige der besten deutschen Nachwuchs-Mountainbiker in einem Team formiert und nun hat er auch noch keck bei der Rothaus AG angeklopft. Mit Erfolg, „obwohl wir sehr wählerisch sind beim Sportsponsoring", wie Dr. Norbert Nothhelfer sagt, Alleinvorstand des Grafenhausener Traditionsunternehmens. Die Gemeinsamkeiten seien jedoch überzeugend gewesen, „die Mountainbiker arbeiten zielstrebig, sind dynamisch und erfolgreich – wir auch", sagt Nothhelfer.

Für Patrik Faller, Sportlicher Leiter des Teams, ist die nächste Entwicklungsstufe erreicht. „Schule und Sport, sonst ist für nix mehr Zeit", sagt der Sportlehrer. Die Trainingsumfänge wurden „gewaltig erhöht, 20 Stunden pro Woche und mehr", sagt er. Primäres Ziel sei es, dass sich alle Mitglieder in der nationalen Elite etablieren. Da waren sie schon einmal angelangt, Adelheid Morath und Benjamin Rudiger. Sogar international sind sie im Vorderfeld mitgestrampelt, doch jetzt müssen sie sich neu beweisen: Morath fährt das erste Jahr bei den Frauen mit und sieht sich Kontrahentinnen vom Kaliber einer Sabine Spitz gegenüber. In Münsingen, bei der Bundesliga-Auftaktveranstaltung, ist Morath Siebte geworden, „dass ist mehr als wir auf Anhieb erwarten konnten", sagt Faller zufrieden. Auch Rudiger steht vor der größten Klippe, die es im Sport zu nehmen gilt: den Übergang von der Juniorenklasse zur Elite. Vor allem die deutlich längeren Renndistanzen bedürfen der Gewöhnung, die Erfahrung blieb Rudiger in Münsingen nicht erspart. Von Rang zwölf wurde noch auf den 34. Platz „durchgereicht".

Neu im Rothaus-Cube-Team sind die ehemaligen deutschen Jugendmeister Benjamin Hirt (19/Neustadt) und Daniel Kuss (20/Urach) sowie Tino Meyer (17), Juniorenmeister von Mecklenburg-Vorpommern. Die vermehrte Präsenz von Titeln macht deutlich, was Faller mit folgendem Satz meint: „Nein, eine Hobbymannschaft ist das nicht mehr."

30.04.2003
Dreisamtäler

Gutes Bier unterstützt sympathische Biker

MTB-Rothaus-Cube-Team stellte sich in der Rothaus-Brauerei vor

St. Märgen/Rothaus *(glü.)* Für den Alleinvorstand der Staatsbrauerei Rothaus AG, Norbert Nothhelfer, war klar, „dass die Brauerei Rothaus und Sie von der Bike-Arge St. Märgen zusammen kommen. Sie sind ständig in Bewegung und wir auch. Beide wollen wir unser Bestes leisten." Die Schwarzwälder Traditionsbrauerei aus Grafenhausen hat mit der Bike-Arge einen Fünfjahresvertrag für umfangreiches Sponsoring abgeschlossen. Klar, dass sich das „Rothaus-Cube-Team" in der vergangenen Woche mit einem Besuch an der Quelle des „Tannenzäpfle" bedankte.

Nothhelfer hoffte in seiner Begrüßung auf gute Partnerschaft über weitere Jahre: „Grundsätzlich sind wir wählerisch bei unserem Sponsoring, das möglichst auf Dauer angelegt sein soll." Und gemäß der Verkaufsphilosophie von Rothaus unterstütze seine Firma regionale Sportvereine und dementsprechend auch Sportarten, die in den Schwarzwald gehören wie eben Mountainbiking.

Zu verdanken hat das A-Rennteam der Bike-Arge den lukrativen Sponsoringvertrag dem rührigen Vorsitzenden des Radsportvereins St. Märgen, Reinhard Rüffer. Er hatte ihn in intensiven Verhandlungen unter Dach und Fach gebracht. Dafür dankte er in seinem Grußwort: „Wir haben hier einen äußerst fairen Partner gefunden." Er hoffe, dass das Team den Einsatz von Rothaus mit guten Leistungen belohne: „Immerhin sind die Olympischen Spiele 2004 in Athen ein Ziel." Der sportliche Leiter des Rothaus-Cube-Teams, Patrik Faller, schloss sich dem Dank an. Mit seinen Trainingsplänen und der Unterstützung bei Rennen wolle er mithelfen, dass das Team zu den Spitzenmannschaften in Deutschland gehöre. Die Deutschen Junioren-Meistertitel von Adelheid Morath und Benjamin Rudiger (beide in diesem Jahr in die Damen- bzw. Herrenklasse aufgerückt) sowie weitere Spitzenergebnisse anderer Fahrer wie z.B. von Florian Ackermann begründeten seinen Optimismus. Faller dankte aber auch dem Radsponsor Cube, einem Unternehmen, das seit zehn Jahren im fränkischen Marktredwitz Bikes der Spitzenklasse baut.

Das A-Rennteam der Bike-Arge St. Märgen beim Besuch der Rothaus-Brauerei: Matthias Bettinger, Adelheid Morath, Tino Meyer, Sandra Weber, Benjamin Rudiger, Benjamin Hirt, Daniel Kuss und Florian Ackermann mit St. Märgens Bürgermeister Waldvogel, Brauereidirektor Norbert Nothhelfer, RV-Vorsitzender Reinhard Rüffer, St. Märgens Forstdirektor Rudi Künast und Rennleiter Patrik Faller (v.r.). *Foto: Gerhard Lück*

Persönlich stellten sich dann die Teammitglieder dem Rothauschef und den anwesenden Gästen vor. Sandra Weber, mit 15 Jahren das „Küken" des Teams, und Adelheid Morath (18), die bereits in den ersten Rennen in der Damenklasse ihre gute Form vom letzten Jahr unterstrich, sind die beiden weiblichen Teammitglieder. Benjamin Rudiger (19), sammelt erste Erfahrungen mit den langen Strecken in der Herrenklasse mit der U23-Wertung. In der gleichen Klasse starten Matthias Bettinger (23) und die beiden Neuen im Team Benjamin Hirt (19) und Daniel Kuss (20). Ebenfalls neu dabei ist Tino Meyer (17), Juniorenmeister aus Mecklenburg-Vorpommern. Mit ihm im Jahrgang ist Florian Ackermann (17), der ebenfalls schon bei den ersten Rennen in diesem Jahr zeigte, dass seine Erfolge vom Vorjahr keine Eintagsfliegen waren. Der Teamvorstellung folgte die Brauereivorstellung. Mit einer Videopräsentation und einem Rundgang durch die Produktionshallen konnten sich die Teammitglieder einen Eindruck vom Brauen eines guten Gerstensaftes machen. Beim abschließenden Hock genehmigte sich der eine oder andere sogar ein Rothaus-Weizen vom Fass.

Mai 2003

02.05.2003
Badische Zeitung

Mit „Zug“ aufs Treppchen

Adelheid Morath wird Dritte, Florian Ackermann Zweiter

MOUNTAINBIKE (kel). Das neu formierte Team Rothaus-Cube des RSV Bike-Arge St. Märgen hat beim Auftakt der vierteiligen Rennserie in Nordrhein-Westfalen mit dem dritten Rang von Adelheid Morath bei den Frauen aufhorchen lassen. Junior Florian Ackermann wurde zeitgleich beim „Swiss-Cup“ im schweizerischen Buchs Zweiter.

Im Rennen in Sundern-Hagen im Siegerland zeigte die 18-jährige Morath wenig Respekt vor der Konkurrenz aus dem In- und Ausland und erreichte mit einem Rückstand von 2:04 Minuten hinter der Bochumerin Yvonne Kraft (1:03:04 Stunden) und Katrin Schwing (Bergwerk/21 Sekunden zurück) einen ausgezeichneten dritten Rang. Morath ließ im Rennen der Frauen die dänische Landesmeisterin Mette Andersen und auch die deutsche Spitzenfahrerin Regina Marunde (Focus-Team) hinter sich. Benjamin Rudiger belegte in einem starken internationalen Feld als bester deutscher U23-Fahrer den 16. Rang. Damit ließ er solch renommierte Fahrer wie den T-Mobile-Profi Marc Gölz und Spitzenfahrer Wolfram Kurschat (TV Mosbach) hinter sich. fest. Rothaus-Cube-Neuzugang Daniel Kuss ((Urach), der noch Trainingsrückstand hat, wurde 32., Ex-Biathlet Matthias Bettinger (Breitnau) 37. und der Neustädter Benjamin Hirt 46.

Die beiden Junioren des Teams Rothaus-Cube starteten unterdessen beim „Swiss-Cup“ in Buchs. Der deutsche Junioren-Vizemeister Florian Ackermann und sein neuer Teamkamerad Tino Mayer zeigten dort ein starkes Rennen. Pech hatte Mayer, der an dritter Position liegend schwer stürzte und das Krankenhaus aufsuchen musste. Ackermann behauptete seinen zweiten Rang und war damit bester deutscher Teilnehmer.

04.05.2003
Radsport Magazin

Aus den Vereinen

Gutes Bier unterstützt sympathische Biker

MTB-Rothaus-Cube-Team stellte sich in der Rothaus-Brauerei vor

St. Märgen/Rothaus (glü.) Für den Alleinvorstand der Staatsbrauerei Rothaus AG, Norbert Nothhelfer, war klar, „dass die Brauerei Rothaus und Sie von der Bike-Arge St. Märgen zusammen kommen. Sie sind ständig in Bewegung und wir auch. Beide wollen wir unser Bestes leisten.“ Die Schwarzwälder Traditionsbrauerei aus Grafenhausen hat mit der Bike-Arge einen Fünfjahresvertrag für umfangreiches Sponsoring abgeschlossen. Klar, dass sich das „Rothaus-Cube-Team“ in der vergangenen Woche mit einem Besuch an der Quelle des „Tannenzäpfle“ bedankte. Notthelfer hoffte in seiner Begrüßung auf gute Partnerschaft über weitere Jahre: „Grundsätzlich sind wir wählerisch bei unserem Sponsoring, das möglichst auf Dauer angelegt sein soll.“ Und gemäß der Verkaufsphilosophie von Rothaus unterstütze seine Firma regionale Sportvereine und dementsprechend auch Sportarten, die in den Schwarzwald gehörten wie eben Mountainbiking.

Zu verdanken hat das A-Rennteam der Bike-Arge den lukrativen Sponsoringvertrag dem rührigen Vorsitzenden des Radsportvereins St. Märgen, Reinhard Rüffer. Er hatte ihn in intensiven Verhandlungen unter Dach und Fach gebracht. Dafür dankte er in seinem Grußwort: „Wir haben hier einen äußerst fairen Partner gefunden.“ Er hoffe, dass das Team den Einsatz von Rothaus mit guten Leistungen belohne: „Immerhin sind die Olympischen Spiele 2008 in Peking ein Ziel.“ Der sportliche Leiter des Rothaus-Cube-Teams, Patrik Faller, schloss sich dem Dank an. Mit seinen Trainingsplänen und der Unterstützung bei Rennen wolle er mithelfen, dass das Team zu den Spitzenmannschaften in Deutschland gehöre. Die Deutschen Junioren-Meistertitel von Adelheid Morath und Benjamin Rudiger (beide in diesem Jahr in die Damen- bzw. Herrenklasse aufgerückt) sowie weitere Spitzenergebnisse anderer Fahrer wie z.B. von Florian Ackermann begründeten seinen Optimismus. Faller dankte aber auch dem Radsponsor Cube, einem Unternehmen, das seit zehn Jahren im fränkischen Marktredwitz Bikes der Spitzenklasse baut.

Persönlich stellten sich dann die Teammitglieder dem Rothauschef und den anwesenden Gästen vor. Sandra Weber, mit 15 Jahren das „Küken“ des Teams, und Adelheid Morath (18), die bereits in den ersten Rennen in der Damenklasse ihre gute Form vom letzten Jahr unterstrich, sind die beiden weiblichen Teammitglieder. Benjamin Rudiger (19), sammelt erste Erfahrungen mit den langen Strecken in der Herrenklasse mit der U23-Wertung. In der gleichen Klasse starten Matthias Bettinger (23) und die beiden Neuen im Team Benjamin Hirt (19) und Daniel Kuss (20). Ebenfalls neu dabei ist Tino Meyer (17), Juniorenmeister aus Mecklenburg-Vorpommern. Mit ihm im Jahrgang ist Florian Ackermann (17), der ebenfalls schon bei den ersten Rennen in diesem Jahr zeigte, dass seine Erfolge vom Vorjahr keine Eintagsfliegen waren. Der Teamvorstellung folgte die Brauereivorstellung. Mit einer Videopräsentation und einem Rundgang durch die Produktionshallen konnten sich die Teammitglieder einen Eindruck vom Brauen eines guten Gerstensaftes machen. Beim abschließenden Hock genehmigte sich der eine oder andere sogar ein Rothaus-Weizen vom Fass.

Das A-Rennteam der Bike-Arge St. Märgen beim Besuch der Rothaus-Brauerei: Matthias Bettinger, Adelheid Morath, Tino Meyer, Sandra Weber, Benjamin Rudiger, Benjamin Hirt, Daniel Kuss und Florian Ackermann mit St. Märgens Bürgermeister Waldvogel, Brauereidirektor Norbert Nothhelfer, RV-Vorsitzender Reinhard Rüffer, St. Märgens Forstdirektor Rudi Künast und Rennleiter Patrik Faller (v.r.).
Foto: Gerhard Lück

Team Optik Nosch

Mit einer einzigartigen Erfolgsbilanz aus dem Jahre 2002 startete das Team Optik Nosch – RSV Ebnet in das Jahr 2003. 21 Saisonsiege, mehr als 50 Podiumsplätze

04.05.2003
Radsport Magazin

Rothaus-Cube-Team

beim 2. Lauf zur MTB-Bundesliga in Heubach

Fast hochsommerliche Temperaturen sorgten am 4. Mai 2003 für die erste Hitzeschlacht der neuen MTB-Saison. Ein ca. 1100m langer, schwerer Anstieg mit einer Steigung von bis zu 22% sorgte für einen fast mörderischen Einstieg, dem dann eine äußerst anspruchsvolle Abfahrt mit Down-Hill-Passagen und Single-Trails bis ins Ziel der 3,1 km langen Strecke folgte.

In der Damen-Wertung musste sich Adelheid Morath, die in den ersten Runden an vierter Stelle fuhr, nach technischen Problemen mit dem 8. Platz zufrieden geben. In der Klasse der weiblichen Jugend sorgte Sandra Weber mit ihrem 1. Platz für große Freude beim Rothaus-Cube-Team. „Es hat heute alles gepasst", strahlte sie auf dem Siegerpodest, sichtlich bemüht die Sektflasche zum Schäumen zu bringen.

Zwar lief im Juniorenrennen für Florian Ackermann nicht alles rund, doch hat er mit dem gestrigen 5. Platz seine Option auf die Bundesliga-Gesamtwertung noch im Visier.

Im, auch mit internationalen Fahrern stark besetzen Elite-Rennen, mussten 12 Runden und damit eine über 2-stündige Renndistanz bewältigt werden. Die ersten drei Plätze belegten Wolfram Kurschat und die T-Mobil-Profis Manuel und Lado Fumic. Benjamin Rudiger sorgte in seinem 1. Elite-Jahr mit einem sensationellen 15. Platz für die zweite Überraschung des gestrigen Tages aus der Sicht des Teams Rothaus-Cube. Als bester seines Jahrgangs konnte er einige Profis und „alte Hasen" deutlich hinter sich lassen. Mit seiner Leistung zufrieden zeigte sich auch sein Teamkollege Daniel Kuss, der als 36. die Ziellinie überquerte. Platz 51 erreichte Andreas Aergerter; sichtlich froh, diese fast unmenschliche Strapaze überstanden zu haben. Wie anspruchsvoll dieses Rennen war, verdeutlichet die Tatsache, dass von ca. 100 gestarteten Elite-Fahrern nur 51 das Ziel erreichten. Matthias Bettinger war vom Pech verfolgt und musste nach technischem Defekt das Rennen aufgeben.

Im Herren-Aufstiegsrennen fuhr der Neuzugang Benjamin Hirt aus Neustadt auf Platz 9 und stellte damit seine ansteigende Formkurve unter Beweis.

von links: Hanna Klein TV Oberlengenhart, Sandra Weber Rothaus-Cube-Team, Silke Schmidt RC Mistral Foto: Patrik Faller

07.05.2003
Badische Zeitung

Benjamin Rudiger schwitzt wie ein Profi

Im zweiten Auftritt als Elitefahrer auf Rang 15 der MTB-Bundesliga / Weber beste Jugendliche

MOUNTAINBIKE (rud). Fast hochsommerliche Temperaturen sorgten beim zweiten Lauf der Mountainbike-Bundesliga in Heubach für die erste Hitzeschlacht der neuen MTB-Saison. Ein rund 1100 Meter langer, schwerer Anstieg mit einer Steigung von bis zu 22 Prozent belastete die MTB-Piloten bis jenseits der Leistungsgrenze, ehe eine äußerst anspruchsvolle Abfahrt mit Single-Trails bis ins Ziel der 3,1 Kilometer langen Strecke folgte. In der Frauenwertung musste sich Adelheid Morath, die in den ersten Runden an vierter Stelle fuhr, nach technischen Problemen mit dem Rang acht zufrieden geben. In der der weiblichen Jugend sorgte Sandra Weber mit ihrem ersten Platz für große Freude beim Rothaus-Cube-Team. „Es hat heute alles gepasst", strahlte sie auf dem Siegerpodest, sichtlich bemüht, die Sektflasche zum Schäumen zu bringen.

Zwar lief im Juniorenrennen für Florian Ackermann nicht alles rund, doch hat er nach Rang fünf seine Option auf die Bundesliga-Gesamtwertung noch im Visier. Im auch mit internationalen Fahrern stark besetzen Elite-Rennen, mussten zwölf Runden und damit eine über zweistündige Renndistanz bewältigt werden. Die ersten drei Plätze belegten Wolfram Kurschat und die T-Mobil-Profis Manuel und Lado Fumic. Benjamin Rudiger sorgte in seinem ersten Jahr als Elitefahrer mit einem sensationellen 15. Platz für die zweite Überraschung aus der Sicht des Teams Rothaus-Cube. Als Bester seines Jahrgangs konnte er einige Profis deutlich hinter sich lassen. Mit seiner Leistung zufrieden zeigte sich auch sein Teamkollege Daniel Kuss. Der Uracher überquerte als 36. die Ziellinie, Platz 51 erreichte Andreas Aergerter.

Trittfest: Sandra Weber gewann beim zweiten Bundesliga-Rennen die Jugendwertung. FOTO: FALLER

Hohe Ausfallquote

Wie anspruchsvoll dieses Rennen war, verdeutlichet die Tatsache, dass von rund 100 gestarteten Elite-Fahrern nur 51 das Ziel erreichten. Matthias Bettinger war vom Pech verfolgt und musste nach technischem Defekt das Rennen aufgeben. Im Männer-Aufstiegsrennen fuhr der Neuzugang Benjamin Hirt aus Neustadt auf Platz neun und stellte damit seine aufsteigende Form unter Beweis.

21.05.2003
Amtsblatt St.Märgen

Auftakt zum MTB-Europacup für das Team Rothaus-Cube

Beim Cross-Country-Europacup der Mountainbiker am Samstag in Bad Wildbad konnte das Rothaus-Cube-Team des RSV St. Märgen erneut seine Leistungsstärke unter Beweis stellen. Auf die schöne und sehr selektive Fünf-Kilometer-Runde wurden als erstes die Junioren geschickt. Mit seinem 3. Platz zeigte Florian Ackermann eine beachtenswerte Leistung und musste nur René Thann aus Thüringen und im Zielsprint Thomas Tvrdik aus Tschenien an sich vorbeiziehen lassen. Als drittbester Deutscher fuhr Tino Meyer auf den 7. Rang. Für Sandra Weber, die als Jugendfahrerin in der Juniorinnenklasse an den Start gehen musste, war der 8. Rang aus dieser Sicht ein erfolgreicher Einstieg im Kräftemessen mit den älteren Jahrgängen. Eva Lechner aus Südtirol, Bianca Knöpfle von der RIG Freiburg und Almut Grieb aus Oberlengenhardt waren die Siegerinnen dieses Ren-

Für eine große Überraschung aus den Reihen des Rothaus-Cube-Teams sorgte Adelheid Morath mit ihrem 7. Platz im Damen-Rennen. Sie kam als zweitbeste Deutsche ins Ziel und konnte Top-Fahrerinnen wie Birgit Jüngst und die letztjährige Deutsche Vize-Meisterin Katrin Schwing einigermaßen deutlich hinter sich lassen. Die ersten Plätze gingen mit Gunn-Rita Dahle aus Norwegen, Sabine Spitz aus Murg-Niederhof und Irina Kalentieva komplett an das Merida-International-Team.

Die Elite wurden von den Fahrern des T-Mobile-Teams dominiert. Für Lado Fumic, seinen Bruder Manuel und Bart Brentjens auf den Plätzen 1 - 3 kam der Erfolg zur rechten Zeit. Am nächsten Wochenende findet in St. Wendel der Weltcup-Auftakt im Saarland statt. In diesem Weltcuprennen werden sich Benjamin Rudiger, Adelheid Morath, Florian Ackermann und Tino Meyer als Abgesandte des Rothaus-Cube-Teams der nächsten großen internationalen Herausforderung stellen müssen. Das dies für die junge Mannschaft kein leichtes Unterfangen sein wird, hat sich auch hier in Bad Wildbad bestätigt. Im Rennen der Eliteklasse wurde der amtierende Deutsche Juniorenmeister Benjamin Rudiger nach 4 Runden zur Aufgabe des Rennens gezwungen und musste seiner derzeitigen Gesamtbelastung wie Abitur und Einstieg in die Topklasse (was eine Verdoppelung der Renndistanz bedeutet) mit muskulären Problemen Tribut zollen.

Ergebnislisten finden Sie u.a. unter **www.radsport-news.com**

22.05.2003
Dreisamtäler

Dreisamtäler Biker beim Auftakt zum Europacup

Beachtliche Ergebnisse des Rothaus-Cube-Teams - SVK-SRM-Power-Team ebenfalls mit dabei

St. Märgen/Kirchzarten *(glü.)* Beim Cross-Country-Europacup der Mountainbiker am Samstag in Bad Wildbad konnte das Rothaus-Cube-Team des RSV St. Märgen erneut seine Leistungsstärke unter Beweis stellen. Auf die schöne und sehr selektive Fünf-Kilometer-Runde wurden zunächst die Junioren geschickt. Mit seinem 3. Platz zeigte Florian Ackermann eine beachtenswerte Leistung und musste nur René Thann aus Thüringen und im Zielsprint Thomas Tvrdik aus Tschechien an sich vorbeiziehen lassen. Als drittbester Deutscher fuhr Tino Meyer auf den 7. Rang. Für Sandra Weber, die als Jugendfahrerin in der Juniorinnenklasse an den Start gehen musste, war der 8. Rang ein erfolgreicher Einstieg im Kräftemessen mit den älteren Jahrgängen. Eva Lechner aus Südtirol, Bianca Knöpfle von der RIG Freiburg und Almut Grieb aus Oberlengenhardt waren die Siegerinnen dieses Rennens.

Für eine große Überraschung im Rothaus-Cube-Team sorgte Adelheid Morath mit ihrem 7. Platz im Damen-Rennen. Sie kam als zweitbeste Deutsche ins Ziel und konnte Top-Fahrerinnen wie Birgit Jüngst und die letztjährige Deutsche Vize-Meisterin Katrin Schwing deutlich hinter sich lassen. Die ersten Plätze gingen mit Gunn-Rita Dahle aus Norwegen, Sabine Spitz aus Murg-Niederhof und Irina Kalentieva komplett an das Merida-International-Team. Die Elite wurde von den Fahrern des T-Mobile-Teams dominiert. Für Lado Fumic, seinen Bruder Manuel und Bart Brentjens auf den Plätzen 1 bis 3 kam der Erfolg zur rechten Zeit, denn am nächsten Wochenende findet in St. Wendel der Weltcup-Auftakt statt. In diesem Weltcuprennen werden sich Benjamin Rudiger, Adelheid Morath, Florian Ackermann und Tino Meyer als Abgesandte des Rothaus-Cube-Teams der nächsten großen internationalen Herausforderung stellen müssen. Das dies für die junge Mannschaft kein leichtes Unterfangen sein wird, hat sich auch in Bad Wildbad bestätigt: Im Rennen der Eliteklasse wurde der amtierende Deutsche Juniorenmeister Benjamin Rudiger nach vier Runden zur Aufgabe gezwungen. Er musste seiner derzeitigen Gesamtbelastung wie Abitur und Einstieg in die Topklasse (was eine Verdoppelung der Renndistanz bedeutet) mit muskulären Problemen Tribut zollen.

Am Start in Bad Wildbad waren auch drei Fahrer des SRM Power Teams vom SV Kirchzarten. Während Hug und Hanisch vorzeitig aussteigen mussten, belegte Benny Joerges den 24. Platz. Auch die Kirchzartener Gruppe wird in St. Wendel an den Weltcup-Start gehen. Ergebnislisten finden sich im Internet u.a. unter www.radsport-news.com.

Mit zwei neuen VW-Bussen wurde das Rothaus-Cube-Team des RSV St. Märgen für die neue Saison ausgerüstet. Dabei war das Sponsoring von Baden-Auto sehr wertvoll. Die Mannschaft traf sich vor der Fahrt nach Bad Wildbad mit Teamchef Patrik Faller (r.) zum Gruppenfoto mit Baden-Auto Verkaufsleiter Bernhard Strecker (l.). *Foto: Gerhard Lück*

27.05.2003
Badische Zeitung

Kurbeln mit der Weltelite

Morath, Ackermann und Rudiger beim MTB-Weltcup

MOUNTAINBIKE (rud). Der Weg in die Weltspitze ist für die Nachwuchs-Rennfahrer des „Rothaus-Cube-Teams" noch steinig. Beim ersten Weltcup-Rennen der Saison im saarländischen St. Wendel kurbelte bei guten äußeren Bedingungen vor rund 25 000 Zuschauern zum erstem Mal in dieser Saison die komplette Weltelite. Bei Tour-de-France-Stimmung „durften" sich die Fahrer einen Weg durch die Zuschauer bahnen. Eine Atmosphäre, die die Fahrer elektrisierte und die engagierten Veranstalter für eine Top-Organisation belohnte. Obwohl der acht Kilometer lange Rundkurs technisch nicht sehr anspruchsvoll ware, verlangte die Strecke den Fahrern konditionell alles ab.

Bei den Junioren belegte Florian Ackermann als zweitbester Deutscher den 15. Platz, Tino Meyer fuhr als drittbester BDR-Junior auf Rang 18. Im Rennen der 91 gestarteten Frauen fuhr Adelheid Morath als zweitbeste deutsche Nachwuchsfahrerin auf den 36. Platz. Im Rennen der Männer-Elite waren 160 Fahrer am Start. Benjamin Rudiger, der am Vortag bereits das Qualifikationsrennen bestreiten musste, fuhr bei seinem ersten Auftritt auf der Bühne der weltbesten Elite-Fahrer auf den 87. Platz, hatte damit den 22. Rang in der U-23-Wertung belegt und war zugleich Bester seines Jahrganges.

Mit Gänsehaut in St. Wendel: Florian Ackermann. FOTO: FALLER

05/2003
Badische Zeitung

MTB-Bundesliga

Team Rothaus-Cube der Bike-Arge St. Märgen und das SRM-Power-Team aus Kirchzarten erfolgreich

St. Märgen/Kirchzarten *(glü.)* Nach Monaten der Vorbereitung fiel sowohl für das Team Rothaus-Cube der Bike-Arge St. Märgen als auch für das SRM Power Team des SV Kirchzarten am Sonntag der Startschuss zum Auftaktrennen der MTB-Bundesliga in Münsingen. Diese Rennstrecke ist als das „Paris-Roubaix" der Mountainbiker bekannt und so lag die Rennstrecke noch bis zum Donnerstag unter einer fünf Zentimeter dicken Schneeschicht begraben. Doch durch den am Samstag eintretenden Hochdruckeinfluss blieb die erwartete „Schlammschlacht" zum ersten Mal seit elf Jahren aus.

Beim ersten Kräftemessen der Junioren stand Florian Ackermann in seiner Rolle als deutscher Vize-Juniorenmeister unter enormen Erfolgsdruck und landete am Ende auf dem 4. Platz. Sein Teamkollege Tino Meyer verlor durch einen „Kettenklemmer" wertvolle Sekunden im Kampf um den Sieg und musste sich mit dem 2. Platz hinter Florian Schröder begnügen. Auch Sandra Weber konnte sich bei der überraschend starken Konkurrenz behaupten und mit ihrem 2. Platz durchaus zufrieden sein.

Nach einer schlaflosen Nacht kam für die junge „Dame", Adelheid Morath, die Stunde der Wahrheit. Durch den Aufstieg in die Damenklasse musste sie sich nun der internationalen Konkurrenz und der wesentlich längeren Wettkampfstrecke stellen. Zum Erstaunen des Fachpublikums sicherte sie sich mit ihrem 7. Platz in der Zeit von 1:29,22 Std. wertvolle Punkte im Einstieg in die UCI-Weltrangliste.

Benjamin Hirt zeigte sich mit seinem 8. Platz im Aufstiegsrennen zur Bundesliga-Expertenklasse zufrieden. Ganz im Gegensatz zu Matthias Bettinger und Benjamin Rudiger die mit den längeren Wettkampfstrecken in der Herren Expertenklasse noch nicht klar kommen. So fiel Benjamin von einem 12. Platz in der ersten Runde auf Platz 34. in der Gesamtwertung. Sein Trost ist jedoch die getrennte Wertung der Herren-Klasse von der U23 Klasse, in der er den 8. Platz belegte.

Das SRM Power Team des SV Kirchzarten konnte im vorderen Feld des Herren-Rennens in Münzingen kräftig mit mischen. Am Ende belegten Marc Hanisch den 5. und Hannes Genze den 8. Platz. Nur kurz vor Benjamin Rudiger von der Bike-Arge kamen Joerges und Hug als 29. bzw. 33. ins Ziel. An Ostern will das SVK-Team beim „Coupe de France" in Frankreich starten.

Vor dem Bundesliga-Auftakt in Münzingen hatte sich das Rothaus-Cube-Team der Bike-Arge St. Märgen bei Reha-Fitness Sporbeck in Kirchzarten für die neue Saison fit gemacht.
Foto: Gerhard Lück

05/2003
Non + Ultra

Aus dem Rennteam Bike-Arge Dreisamtal wird das

„Mountainbike-Team ROTHAUS-CUBE“

Florian Ackermann, Trainingslager Pontresina (Schweiz)

Deutsche Meisterschaft Cross Berlin Adelheid Morath

non plus ultra sprach mit dem Teamleiter der Bike-Arge Dreisamtal, Patrik Faller.

n+u: *Wenn man auf die erfolgreiche Radsport-Saison 2002 zurückblickt, stellt sich die Frage, ob die Bike-Arge Dreisamtal diese Erfolge überhaupt noch steigern kann.*

Faller: Wir wären kein dynamisches Rennteam, wenn wir uns nicht steigern könnten. Für die Saison 2003 gibt es daher eine Menge Neuigkeiten. So wird aus dem bisherigen Rennteam Bike-Arge Dreisamtal das „Mountainbike-Team ROTHAUS-CUBE“. Mit den Hauptsponsoren, der Staatlichen Brauerei Rothaus und dem Fahrradhersteller CUBE wurden mehrjährige Sponsorenverträge abgeschlossen. Das gibt uns Sicherheit und somit können wir die jungen Sportler langfristig und gezielt aufbauen.

n+u: *Welche Ziele verfolgen Sie mit diesem neuen Rennteam?*

Faller: An erster Stelle wollen wir an die Erfolge 2002 anknüpfen und haben deshalb das Team um zwei Neuzugänge erweitert. Oberste Priorität hat für mich weiterhin der gesunde Teamgeist.
Ich will ein echtes „Team“ und das bedeutet, die Sportler sollen sich nicht nur auf dem Mannschaftsfoto nahe stehen, sondern auch räumlich so angesiedelt sein, dass ein gemeinsames tägliches Training und Miteinander möglich wird. Hierbei greift die Kooperation mit dem Olympiastützpunkt Freiburg. Unsere Kadersportler werden im Sportinternat Freiburg untergebracht, wo sie optimale Bedingungen für Leistungssport, Schule und Ausbildung vorfinden. Als weiteres Ziel sehe ich die Festigung des Rothaus-Cube Teams zu einem regionalen Rennteam.

n+u: *Regionales Rennteam klingt irgendwie ein bisschen klein, oder?*

Faller: Auf keinen Fall! Ich möchte mit dem Rothaus-Cube Team einen festen Platz in der nationalen Spitze erreichen. Mit regional meine ich, dass einzelne Nachwuchstalente aus anderen Vereinen der Region in diesem Rennteam die Unterstützung erhalten sollen, um den Anforderungen im Mountainbike Hochleistungssport gewachsen zu sein.

n+u: *Sie sprechen von Nachwuchssportlern aus anderen Vereinen. Wie sieht es denn mit der Nachwuchsarbeit in Ihrem Verein, dem RSV Bike-Arge St. Märgen aus?*

Faller: Wir haben unser bisheriges Nachwuchsförderkonzept überarbeitet und werden es in der nächsten Ausgabe von n+u ausführlich vorstellen.

n+u: *Wie sieht es denn mit der Saisonvorbereitung des Rothaus-Cube Team's aus?*

Faller: Knallhart! Wir haben in dieser Saisonvorbereitung sehr viel Zeit im RehaFitness Sporbeck verbracht. Die Trainingsbedingungen sind für uns dort einfach optimal, so konnten wir in enger Zusammenarbeit mit der Studioleitung ein spezielles Kraft- und Spinning- Programm absolvieren. Nach dem Skitrainingslager in Pontresina (Schweiz) sammeln die Sportler nun in den Trainingslagern mit den Landes- und Nationalkadern wertvolle Trainingskilometer in der Türkei und auf Mallorca.

Bike & Run Route (von links, Philipp Keller, Benjamin Rudiger)

n+u: *Da dürfen wir ja mal gespannt sein, was die neue Saison für Ihr Team bringt. Wir wünschen Ihnen und Ihren Sportlern viel Erfolg und Gesundheit!*

Faller: Vielen Dank! Lassen Sie mich noch eines sagen: Ich möchte mich noch bei allen unseren Buddypartnern und Partnergeschäften für die Unterstützung im Jahr 2002 bedanken, denn ohne diese Hilfe hätte es das Team im letzten Jahr nicht so weit geschafft. Für unsere Nachwuchsarbeit hoffe ich auch in Zukunft auf die Unterstützung unserer Partner, der Partnergeschäfte und Gönner! Ich wünsche allen Kartenbesitzen und denen, die es bald werden möchten, viel Freude und Rabatte beim nächsten Einkauf mit der Buddy-Card.

Interview: Gaby Junginger
Fotos: Patrick Faller

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter: www.bike-arge.de oder www.rothaus-cube.de

Bike-Arbeitsgemeinschaft Dreisamtal

Kooperationspartner	Sonderkondition
Fotostudio Iwan	10% Rabatt*
Büro Freier Finanzberater**	10% Rabatt auf Service Paket, 20% Rabatt auf Finanz + Risiko-Analyse, individuelle Beratung und Betreuung bei komplette Schadensabwicklung
Mobil-Funk Kürner**	Angebote in unserer Buddy Partner-Vitrine oder im Internet
Bohny Burda	5% Rabatt auf alle Artikel* (nicht Kosmetikartikel)
Kromer Schuhe**	10% Rabatt*
Reha-Fitness Sporbeck	Probetraining incl. „Back Check“, Kraftmessung der Bauch- und Rückenmuskulatur, Bitte vereinbaren Sie einen Termin
Sport-tout-Terrain	5% Rabatt*
Bäckerei Scherer	Ab 10 € Einkauf 10% Rabatt*
Rudiger & Schuler	1a Autoservice, monatlich wechselndes Buddy-Partner-Angebot
Intersport Eckmann	5% Rabatt*
Modehaus Fuss**	10% Rabatt*
Wunderle**	5% Rabatt auf Bike's und Bike-Artikel* 10% Rabatt auf OPEL Rent Gratis Baby-Sitzerring
Optik Nosch**	5% Rabatt*

* Mitgliedsnummer ist anzugeben ** Gutschrift mit Buddy Card Verkauf

www.bike-arge.de

Juni 2003

06.06.2003
Badische Zeitung

Morath eine Klasse für sich

Rudiger jubelt nach Rang vier im ersten Elitejahr

MOUNTAINBIKE (rud). Heiß aber erfolgreich gestaltete sich die Teilnahme des MTB-Teams Rothaus-Cube am zweiten. Lauf des NRW-Cups in Grafschaft-Schmallenberg. Während in Schottland der zweite Weltcup anstand, fuhren die Biker vom Rothaus-Cube-Team bei diesem MTB-Rennen der Kategorie E 2 wertvolle UCI-Punkte ein. Bei schweißtreibenden Temperaturen landete Sandra Weber in der weiblichen Jugend nach ihrem Ritt über steile Anstiege und wurzelgespickte Waldabfahrten auf dem dritten Platz. Ihre Teamkollegin Adelheid Morath beherrschte die Frauenklasse und fuhr mit respektablem Vorsprung als souveräne Siegerin vor Sandra Gockert durchs Ziel. Bei den Junioren kämpfte sich Florian Ackermann trotz technischer Problemen hinter dem Thüringer Rene Tann auf den zweiten Platz. Nur knapp verpasste Tino Meyer das Siegertreppchen.

Auch der junge Elitefahrer des Rothaus-Cube-Teams, Benjamin Rudiger, fuhr nur knapp am Siegerpodest vorbei. Nachdem er drei Runden zusammen mit dem Polen Michael Bogdziewicz das Führungsduo gebildet hatte, fuhr er nach dieser herausragenden Leistung als Vierter strahlend ins Ziel. „Fast hätte es geklappt mit einem unerwarteten Coup in meinem ersten Elitejahr. Aber ich bin auch so mit meiner Leistung hochzufrieden", so Benjamin Rudiger nach dem Rennen. und Benjamin Joerges vom SRM-Power-Team des SV Kirchzarten wurde Dritter.

12.06.2003
Badische Zeitung

Rudiger auf dem Weg nach oben

Sandra Weber gewinnt im schweizerischen Hasliberg das MTB-Rennen der Jugendfahrerinnen

MOUNTAINBIKE (rud). Die malerische Alpenregion rund um Hasliberg in der Schweiz, war am Pfingstmontag Austragungsort des dritten Laufes der MTB-Europacup-Serie. Wiederum fand sich ein großer Teil der Weltelite ein, um in dem durch den Skisport bekannten Ort ihre Leistungsstärke zu demonstrieren. Für das Rothaus-Cube-Team des RSV St. Märgen war dies nach einer Woche intensiver Trainingsbelastung eine große Herausforderung. Sandra Weber bewältigte in der Klasse der weiblichen Jugend die fünf Kilometer lange, durch viele Straßenanstiege und Treppenpassagen geprägte Strecke hervorragend und fuhr nach drei Runden als Siegerin ins Ziel. Für Adelheid Morath hatte dieses Rennen eher Trainingscharakter und sie hegte keine besonderen Erwartungen, da sie zusammen mit ihren männlichen Teamkollegen in den Schulferien harte Trainingseinheiten absolvieren musste.

Mir ihrem neunten Platz in der Frauenkonkurrenz zeigte sie sich daher ganz zufrieden. Im Feld der mehr als 50 gestarteten Junioren belegte Florian Ackermann den zehnten und sein Teamkollege Tino Meyer den 23. Platz. Während Florian Ackermann die fahrtechnisch zwar nicht sehr anspruchsvolle, dafür umso schnellere Strecke sehr entgegenkam, musste Tino Meyer mit Schaltungsproblemen zurechtkommen. Im Eliterennen der mehr als 100 gestarteten Männer konnte Benjamin Rudiger mit dem 25. Rang in der Gesamtwertung nach zweieinhalbstündiger Renndauer erneut seine derzeitige Leistungsstärke unter Beweis stellen.

Mit dem neunten Platz in der U 23-Wertung war er damit zweitbester deutscher Nachwuchsfahrer. Der Sieg ging an den überragenden Schweizer Christoph Sauser vor Erwin Bakker aus den Niederlanden und Jochen Käss vom deutschen Team T-Mobile. Am kommenden Wochenende finden im schwäbischen Böhringen die baden-württembergischen Mountainbike-Meisterschaften statt.

Strahlende Siegerin: Sandra Weber (Mitte) gewann das zum Europacup zählende Mountainbike-Rennen im schweizerischen Hasliberg. FOTO: FALLER

12.06.2003
Dreisamtäler

Treppchenplätze und „knapp dran vorbei"

Das Rothaus-Cube-Team des RSV St. Märgen war beim 2. Lauf zum NRW-Cup im Hochsauerland erfolgreich

St. Märgen *(glü.)* Heiß aber erfolgreich gestaltete sich die Teilnahme des MTB-Teams Rothaus-Cube am 2. Lauf des NRW-Cups in Grafschaft-Schmallenberg. Bei schweißtreibenden Temperaturen landete Sandra Weber in der Klasse der weiblichen Jugend nach ihrem Ritt über steile Anstiege und wurzelgespickte Waldabfahrten auf dem 3. Platz. Ihre Teamkollegin Adelheid Morath beherrschte die Damenklasse und fuhr mit respektablem Abstand vor der Zweiten, Sandra Gockert, als erste durchs Ziel. Platz 3 belegte Petra Hofs aus den Niederlanden. In der Klasse der Junioren kämpfte sich Florian Akkermann trotz technischer Probleme hinter dem Thüringer Rene Tann den 2. Rang. Nur knapp verpasste Tino Meyer das Siegertreppchen. Ihm blieb hinter Robert Meyer vom Team Firebike der so genannte undankbare 4. Platz.

Auch der junge Elitefahrer des Rothaus-Cube-Teams, Benjamin Rudiger, fuhr nur knapp am Siegerpodest vorbei. Nachdem er drei Runden zusammen mit dem Polen Michael Bogdziewicz das Führungsduo gebildet hatte, fuhr er nach dieser herausragenden Leistung als Vierter strahlend ins Ziel. „Fast hätte es mit einem unerwarteten Coup in meinem ersten Elitejahr geklappt. Aber ich bin auch so mit meiner Leistung hochzufrieden", meinte Benjamin Rudiger nach dem Rennen. Platz 1 bis 3 belegten der Pole Bogdziewicz, Johannes Sickmüller vom Stevens-Jeantex-Team und Benjamin Joerges vom SRM-Power-Team des SV Kirchzarten. Die komplette Ergebnisliste gibt es im im Internet unter www.mtb-nrw-cup.de

Siegerbild Junioren: (v. links) Florian Ackermann, Rene Tann, Robert Mennen *Fotos: Patrik Faller*

14.06.2003
Radsport Magazin

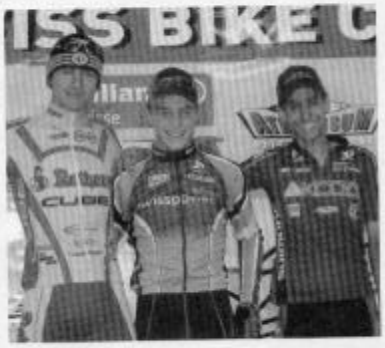
Das Mountainbike–Team ROTHAUS-CUBE des RSV St. Märgen kehrt erfolgreich vom Swiss-Bike-Cup in Arosa zurück!

Am 29. Juni startete das Team Rothaus-Cube beim Swiss-Cup im schweizerischen Bergdorf Arosa. Während Benjamin Rudiger bei seiner Abiturfeier und Adelheid Morath beim Weltcup in Kanada weilten, nahmen ihre Teamkollegen den Kampf um Punkte beim Swiss-Cup in Arosa auf. Im Rennen der Junioren ließ es Florian Ackermann bereits beim Start richtig „krachen", wobei leider das halbe Fahrerfeld zu Boden ging. Nachdem er dann sein Cube-Bike wieder fahrtüchtig gemacht hatte, setzte er zur gnadenlosen Aufholjagd an. Drei Minuten, die er am Start verloren hatte, bedeuteten, dass es galt, das Feld mit 70 Fahrern wieder ein- und zu überholen. Dass Ackerman dazu in der Lage war, hat er am Ende mit seinem, für ihn allerdings nicht zufriedenstellenden 4. Platz bewiesen. Sein Teamkollege Tino Meyer, der vom Sturzpech verschont geblieben war, fuhr ein taktisch kluges und fehlerfreies Rennen. Nur dem Schweizer Nico Schurter musste er den Vortritt lassen und erreichte somit nach 5 Runden den hervorragenden 2. Rang.

Sandra Weber ging als Jugendfahrerin im Rennen der Juniorinnen an den Start. Bis zur vorletzten Runde hielt sie auf der konditionell sehr anspruchsvollen Strecke den 2. Rang. Zum Schluss musste sie dann nur noch drei ihrer bis zu 2 Jahren älteren Gegnerinnen passieren lassen. Strahlend im Ziel hatte sie letztendlich mit dem 5. Rang eine Top-Platzierung für sich und ihr Team eingefahren.

Teamchef Patrik Faller zeigte sich nach dem Rennen mit der Leistung seiner Sportler sehr zufrieden und freut sich schon jetzt mit seinen Schützlingen auf die in vier Wochen anstehenden Deutschen U-23-Meisterschaft in Dettingen.

Die kompletten Ergebnisse gibt es unter www.arosa.ch



Tino Meyer (links), der vom Sturzpech verschont geblieben war, fuhr ein taktisch kluges und belegte hinter dem Schweizer Schweizer Nico Schurter (mitte) den 2. Rang.

17.06.2003
Radsport

In Oberjoch betrat der Cross-Country-Nachwuchs Neuland und absolvierte Techniktraining *F: Küstenbrück*

Geschicklichkeit gefragt

Cross-Country-Nachwuchs im Technik-Trainingslager

Für manche der Jugendlichen, allesamt Mitglieder im Cross-Country-Nationalkader, war die Trainingskleidung ungewohnt: nicht mit enganliegenden Renneinteilern, sondern mit Protektoren für Brust, Rücken und Schienbeine sowie einem martialisch anmutenden Vollintegralhelm ging es zu den Trainingseinheiten beim Technik-Lehrgang am Oberjoch bei Sonthofen im Allgäu unter Leitung von Bundesjugendtrainer Thomas Freienstein, der von Bayern-Trainer Robert Demmel und Karl Rusch unterstützt wurde.

Ausgestattet wie die Dual- und Downhill-Fahrer ging es im Allgäu ausschließlich um die Verbesserung der Fahrtechnik. Und dieses Ziel wurde nach Aussage aller Teilnehmer bestens erreicht. „Das Gelernte kann ich gleich am Sonntag bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft einsetzen!" sagte die 15-jährige Sandra Weber aus St. Märgen - und ihre Mitstreiterin Tanja Schneider von der TB Neuffen ergänzt: „Ich habe vor allem meine Technik im Slalom verbessern können. Die Tipps waren wirklich wertvoll!" Slalom ist mittlerweile fester Bestandteil bei Cross-Country-Wettbewerben für Jugendfahrer, der Lauf in St. Märgen zählt sogar als Einzelergebnis zur Nachwuchsserie.

Doch nicht nur die Mädchen waren begeistert - auch die Jungs. Denn die mussten lernen, dass es manchmal besser ist, mit Hirn zu fahren und nicht einfach drauflos zu bolzen: „Ich habe gelernt, dass ich, wenn ich ruhiger fahre, tatsächlich schneller bin und nicht alles, was spektakulär aussieht, auch wirklich effektiv ist", hat Kevin Kneib (Taunusstein), Schülermeister im vergangenen Jahr, erkannt. Zwei verschiedene Übungseinheiten standen im Mittelpunkt des Trainings. Zum einen der Slalom, zum anderen der „Freeride" auf einer Strecke, wie sie bei den meisten Cross-Country-Rennen vorkommt. Zum Schluss mussten die „Stars von morgen" ihr erlerntes Wissen auch im Kampf gegen die Uhr beweisen.

Für viele der knapp 20 Teilnehmer war so ein reiner Technik-Lehrgang Neuland, ja selbst zu Hause wurde von einigen bisher gar nicht speziell Fahrtechnik und Geschicklichkeit trainiert, berichtet zum Beispiel Rumen Voigt aus Schwarzenberg, der immerhin das Bundesliga-Rennen in Heubach für sich entscheiden konnte. „Jetzt ist es wichtig, dass Ihr zu Hause weiter übt - und wie Ihr gesehen habt, geht das auch mit ganz einfachen Hilfsmitteln", fasste Thomas Freienstein, Lehrer am Sportgymnasium Heinrich Heine in Kaiserslautern, zusammen, ehe er die Jugendfahrer, allesamt Schüler der 8. bis 10. Klassen, nach drei anstrengenden Tagen wieder nach Hause entließ. Denn: „Technik braucht man immer", hat auch Hanna Klein (Oberlengenhardt) erkannt. Und sie ist immerhin Siegerin der Nachwuchsrennen in Münsingen und Grafschaft.

Armin Küstenbrück

17.06.2003
Radsport

Die malerische Alpenregion rund um Hasliberg in der Schweiz, war am Pfingstmontag Austragungsort des 3. Laufes der Europacup-Serie. Für das Rothaus-Cube-Team des RSV St. Märgen war dies nach einer Woche intensiver Trainingsbelastung eine echte Herausforderung. Sandra Weber bewältigte in der Klasse der weiblichen Jugend die 5 km lange, durch viele Straßenanstiege und Treppenpassagen geprägte Strecke hervorragend und fuhr nach 3 Runden als Siegerin durch das Ziel (Unser Foto zeigt die Siegerehrung). Für Adelheid Morath hatte dieses Rennen eher Trainingscharakter und sie hegte keine besonderen Erwartungen, da sie zusammen mit ihren männlichen Teamkollegen in den Schulferien harte Trainingseinheiten absolvieren musste. Mir ihrem 9. Platz in der Damenkonkurrenz zeigte sie sich daher ganz zufrieden. Im Feld von über 50 gestarteten Junioren belegten Florian Ackermann den 10. und sein Teamkollege Tino Meyer den 23. Platz. Der Sieg in der Herrenklasse ging an den überragenden Schweizer Christoph Sauser vor Erwin Bakker aus den Niederlanden und Jochen Käss vom deutschen Team T-Mobile. Benjamin Rudiger wurde 25. Komplette Ergebnisse vom Europacup in Hasliberg im Internet unter www.datasport.com

18.06.2003
Badische Zeitung

Fast jede Kurbelumdrehung ist Gold oder Silber wert

Mountainbiker des Rothaus-Cube-Teams fahren die Konkurrenz bei der Landesmeisterschaft in Böhringen in Grund und Boden

MOUNTAINBIKE (rud). Vier Meistertitel und drei Silbermedaillen - das war die beeindruckende Ausbeute für das Rothaus-Cube-Team bei der baden-württembergischen Mountainbike-Landesmeisterschaft in Böhringen. Heftige Gewitterschauer hatten den vier Kilometer langen Rundkurs aufgeweicht. Tiefer Matsch zehrte auf den Laufpassagen an den Kräften der Fahrer, den nicht gerade anspruchsvollen Abfahrten tat der Regen allerdings gut. Bereits um 9 Uhr morgens wurde die Startaufstellung zum Rennen der Jugendklassen in einem vorausgehenden Slalom ermittelt. Als Dritte ins Rennen geschickt, erfuhr sich Sandra Weber den baden-württembergischen Vizemeistertitel hinter Hanna Klein aus Oberlengenhardt.

Bei den Frauen musste sich Adelheid Morath nur der russischen Weltcupfahrerin Irina Kalentieva geschlagen geben. Diese startete allerdings außer Konkurrenz und damit holte sich Adelheid Morath, die in einer Woche zum Weltcup in die USA fliegen wird, den Titel der baden-württembergischen Meisterin. Im Rennen der Junioren herrschte bereits wieder sengende Hitze. Florian Ackerman, der in der Nacht zuvor nur wenig Schlaf gefunden hatte, wurde nach dem Start ganz schnell hellwach. In perfekter Teamarbeit mit seinem Kollegen Tino Meyer beherrschte er das Feld und holten sich in dieser Reihenfolge den Meister- und Vizemeistertitel, U-23-Meister und Zweiter in der Gesamtwertung der Männerklasse – das war die Ausbeute für Benjamin Rudiger. Nach einer Hitzeschlacht über neun Runden und einem Sturz auf heißem Asphalt musste er nur Florian Eschenbach vom Team Albgold passieren lassen. Der zweite Platz in der U-23-Klasse ging an Moritz Milatz vom On-Tour-Team aus Freiburg, Dritter wurde Markus Kaufmann vom TB Neuffen. Auf die Ränge neun bis elf fuhren Matthias Bettinger, Benjamin Hirt und Andreas Aergeter, alle vom Team Rothaus-Cube. Am Ende eines langen Renntages wurde dann um 18 Uhr zum Rennen um den Titel des baden-württembergischen Teammeisters aufgerufen. Und damit komplettierte das Rothaus-Cube-Team die Erfolgsserie des Tages: Baden-württembergischer Teammeister wurde Rothaus-Cube I in der Besetzung Benjamin Rudiger, Florian Ackermann und Adelheid Morath. Den Vizemeistertitel errang das zweite Team mit Tino Meyer, Matthias Bettinger und Sandra Weber.

Besser geht's nicht: Vier Meistertitel und dreimal Silber gewannen die Mountainbiker des Rothaus-Cube-Teams aus St. Märgen bei der Landesmeisterschaft in Böhringen. FOTO: FALLER

22.06.2003
Ultra Bike Marathon

Top-Fahrer beim Ultra Bike

Benjamin Rudiger

Deutschland
Team: Rothaus-Cube-Team
Lokalmatador und einer der Favoriten für den Sieg auf der Marathonstrecke.
Erfolge 2001:
1. Platz BaWü-Meisterschaft / Junioren
1. Platz Black Forest ULTRA Bike Marathon / Junioren
8. Platz Europacup in Graz / AUT

Erfolge 2002:
1. Platz Deutsche Meisterschaft/ Junioren
1. Platz Gesamtwertung Bundesliga/ Junioren
1. Platz Schwarzwald-Bike-Marathon in Furtwangen

Mannie Heymans

Namibia
Team: Focus Race Division
Erfolge 2001:
1. Platz Afrikanische Meisterschaft
2. Platz Black Forest ULTRA Bike Marathon
3. Platz Gesamtwertung Euro Bike Extremes

Erfolge 2002:
1. Platz Afrikanische Meisterschaft
2. Platz Gesamtwertung Euro Bike Extremes
1. Platz adidas-Bike Transalp Challenge

Mauro Bettin

Italien • Team: Full-Dynamix
Erfolge 2001:
1. Pl. Black Forest ULTRA Bike Marath.
1. Pl. Dolomiti Superbike
1. Pl. Gesamtwertg. Euro Bike Extremes

Erfolge 2002:
1. Pl. Dolomiti Superbike
1. Pl. Gesamtwertg. Euro Bike Extremes
1. Pl. Europameisterschaft Marathon

Birgit Jüngst

Deutschland • Team: MERIDA
Erfolge 2001:
1. Pl. Black Forest ULTRA Bike Marath.
1. Pl. adidas-Bike Transalp Challenge
1. Pl. Gesamtwertg. Euro Bike Extremes

Erfolge 2002:
Wegen Verletzung Wettkampfpause

Anita Steiner

Schweiz • Team: Stöckli
Erfolge 2001:
2. Pl. Black Forest ULTRA Bike Marath.
1. Pl. Swiss Bike Masters
2. Pl. Gesamtwertg. Euro Bike Extremes

Erfolge 2002:
1. Pl. St. Wendeler Bike Marathon
1. Pl. Swiss Bike Masters
1. Pl. Gesamtwertg. Euro Bike Extremes

23.06.2003
Badische Zeitung

RADLERGLÜCK: Trotz Hitze, Staub und steilen Aufstiegen, das Biken in der Natur boomt. Ein Rekordfeld von 4300 Startern machte sich gestern in Kirchzarten und Hinterzarten auf die vier Strecken des Ultra-Bike-Marathon. (Sport, Seite 6) FOTO: HAHNE

23.06.2003
Badische Zeitung

Erfolgreiches Ende einer Kaffeefahrt

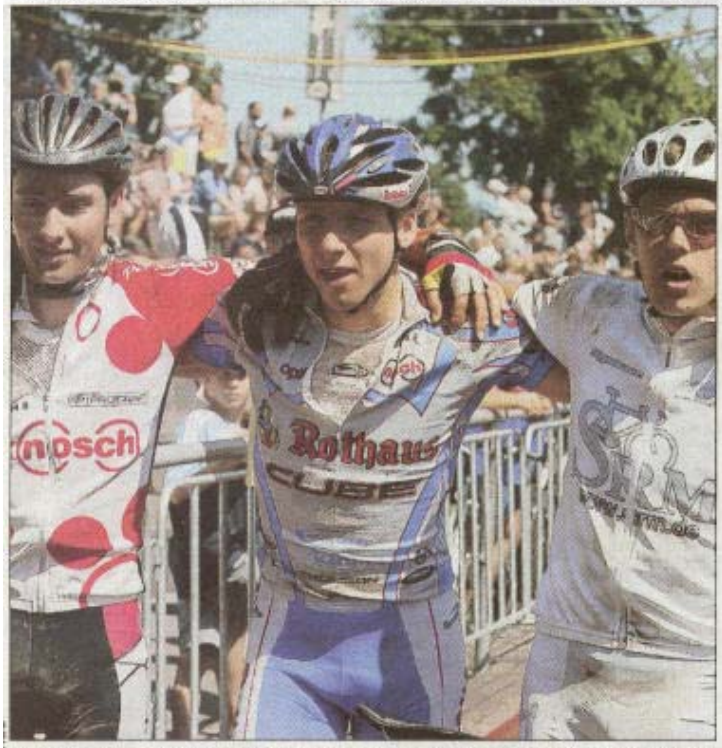
Schnelle junge Wilde und heiße Routiniers beim 6. Black-Forest-Ultra-Bike-Marathon am Sonntag von und nach Kirchzarten

Von Annemarie Zwick (Text) und Dieter Reinhardt (Fotos)

MOUNTAINBIKE. Der Kontrast von beschaulicher Idylle und beseelter Betriebsamkeit hat seinen besonderen Reiz: Auf dem kleinen Weiher in Bärental wenige Meter unterhalb der Bundesstraße zieht ein Entenpärchen unbeeindruckt seine Bahn, während eine Frau mit Rätsche nebenan so viel Ausdauer zeigt wie die von ihr angefeuerten bergwärts schnaufenden Pedaleure. Bei der langen Abfahrt wenig später zwischen Neu- und Altglashütten surren die Reifen in der Stille wie ein Bienenschwarm. Für das Schild „Anlieger frei" hat keiner einen Blick. Die Richtungsänderung bei hohem Tempo erfordert volle Konzentration, wie ein Beinahe-Sturz zeigt.

Der Black-Forest-Ultra-Bike-Marathon fordert den ganzen Mann, die ganze Frau. Daran lässt ein Blick in die angespannten, von Schweißspuren durchzogenen verstaubten Gesichter keinen Zweifel. 4300 Starter aus 25 Nationen und vier Kontinenten hielt das zu erwartende Leiden bei hochsommerlichen Temperaturen gestern nicht davon ab, eine der vier angebotenen Strecken in Angriff zu nehmen. Da waren jene noch gut dran, die von vorn fahren konnten und so freie Sicht und Strecke vor sich hatten. Für die in hinteren Startblöcken eingruppierten Biker sah die Welt anders aus: Auf staubigem Untergrund mutierte manch rasante Abfahrt riskanten „Blindflug", während der Vorwärtsdrang bergauf von Viererreihen in Serie jäh gebremst wurde.

Bis sich der Pulk im Verlauf des Rennens endlich auseinander zog, waren Geduld und Nervenstärke gefragt, außerdem wirkte die „Staublunge" so gar nicht leistungsfördernd. Weitgehend frei von solchen Beeinträchtigungen strebten die „jungen Wilden" ebenso wie die noch immer hungrigen „alten Hasen" Richtung Ziel. Uli Rottler mit seinem Team Pedal beispielsweise. Zusammen mit Sohn Andreas, Rolf Müller und Michael Wehinger rollte das Villinger Radsport-„Urgestein" nach 78,5 Kilometern, 2100 Höhenmetern und 3:37,29 Stunden über die Ziellinie auf der Kunststoffbahn in Kirchzartens Dreisamstadion und entschied so die Mannschaftswertung für sich. Im Einzelklassement brachten die Zeiten die Ränge 64 bis 67 unter 1937 Finishern über die Marathon-Distanz. Noch schneller waren bei den Senioren der Hubertshofener Karl-Heinz Knöpfle (3:26,12) als Gesamt-38. und der Furtwanger Hans-Jörg Scherzinger (3:35,46/60.). Ausgezeichnet behaupteten sich zwei junge Hochschwarzwälder: Der 18-jährige Breitnauer Matthias Bettinger und der ein Jahr ältere Benjamin Hirt (Neustadt) – beide starten für die Bike-Arge St. Märgen – fuhren nach 3:14,27 Stunden gemeinsam ins Ziel und teilten sich den zwölften Platz. Bettinger war in Bärental kurz im (Leistungs-) „Loch" verschwunden, tauchte aber schnell wieder auf. „Es lief super", sagte Hirt strahlend und konnte sich dann auch über die Frotzelei des zweitplatzierten Mannschaftskollegen Benjamin Rudiger (Kirchzarten/ 3:01,46) amüsieren. „Ihr zwei, Kaffeefahrt gemacht?", hatte der sie in Empfang genommen. Der Short-Track war zur Beute von Teamkameradin Adelheid Morath geworden. Sie hatte sich an eine Männergruppe gehängt und fuhr die 48 Kilometer von Hinterzarten „so schnell, wie's ging" (1:49,38). Mit dem Ergebnis, dass nur 15 Männer vor ihr lagen.



Drei Kirchzartener dominierten auf der Ultrastrecke: Benjamin Jörges (rechts) gewann vor Benjamin Rudiger (Mitte) und Andre Rudiger.

Hoch die Arme: Welchem Glücklichen wohl das La-Ola-Solo galt?

25.06.2003
Freiburger Wochenbericht

Ein neuer Teilnehmerrekord

4.300 Mountainbiker beim Black-Forest-Ultra-Bike-Marathon – Erfolge fürs Team Rothaus

Der Black-Forest-Ultra-Bike-Marathon hat seinem superlativen Namen mal wieder alle Ehre gemacht. 4.300 Mountainbiker verhalfen der sechsten Auflage des Bike-Spektakels in Kirchzarten erneut zu einem Teilnehmerrekord. Und auch die Leistungen der Sportler waren – angesichts der Temperaturen – rekordverdächtig.

Den Sieg im „Ultra", der 114 Kilometer langen Königsdisziplin sicherte sich der Franzose Thomas Dietsch, der für die Strecke vom Dreisamtal in den Hochschwarzwald und wieder zurück 4:12,48 Stunden benötigte. Der 28-Jährige aus Ribeauvillé bei Colmar zog seinen Konkurrenten, darunter auch der zweifache Sieger Mannie Heymans aus Namibia, bereits in Todtnau davon. Auch Mauro Bettin, „Ultra"-Sieger 2001 aus Italien, hatte Dietsch nichts entgegen zu setzen und musste sich am Ende mit Rang zwei begnügen.

Bei den Frauen setzte sich die Schweizerin Andrea Huser (5:00,55 Stunden) gegen Alexandra Rosenstiel (Gengenbach/5:06,22) und ihre Landsfrau Anita Steiner (5:16,57) durch.

Zwei Sieger aus Kirchzarten

Auf der 79 Kilometer langen Marathon-Distanz war Lokalmatador Benjamin Jörges vom SV Kirchzarten der dominierende Starter. Zehn Kilometer vor dem Ziel attackierte der 22-Jährige und setzte sich aus einer fünfköpfigen Führungsgruppe entscheidend ab. Der Marathon-Sieger von 2001 hatte im Ziel letztlich aber nur zwei Sekunden Vorsprung vor zwei starken Fahrern des Teams Rothaus-Cube. Am Samstag noch bei den Deutschen Meisterschaften im bayrischen Wald belegte Benjamin Rudiger nach einem spannenden Zielsprint den zweiten Platz vor seinem eigentlich auf der Straße beheimateten Cousin André Rudiger vom RSV Elsnet, Team Optik-Nosch. Rudiger spürte jedoch am Ende den Kräfteverschleiß, nachdem er sein drittes Rennen in drei Tagen gefahren war. Das hatte ihn jedoch nicht daran gehindert, bei seinem Heimrennen „alles zu geben, was in mir steckte". Matthias Bettinger belegte trotz technischen Defekts zeitgleich mit Benjamin Hirt den zwölften Rang, auf den Plätzen 19, 22 und 29 folgten Andreas Aegerter, Daniel Kuss und Jörg Hättich.

Die Junioren-Sieger im Short-Track: Florian Ackermann (Mitte) gewann vor Tino Meyer (rechts) und Mike Müller FOTO: CUBE

Bei den Frauen setzte sich im Marathon ebenfalls eine Starterin des SV Kirchzarten durch. Katrin Helmcke, die EM-Siebte im Bike-Marathon von 2002, setzte sich bei ihrer ersten Teilnahme in Kirchzarten mit einer Zeit von 3:39,05 Stunden souverän gegen Rosi Mayer (Siegdorf/3:46,24) und Eva Fünfgeld (RIG Freiburg/3:55,39) durch.

Morath siegt im Short Track

Kurz vor ihrem Abflug zum MTB-Weltcup nach Kanada nahm Adelheid Morath bei zwischenzeitlich subtropischen Temperaturen die 48 Kilometer lange Short-Track-Strecke in Angriff und siegte souverän. Diese Distanz wurde auch in der Juniorenklasse vom Team Rothaus-Cube beherrscht. Florian Ackermann fuhr auf Platz eins vor seinem Teamkollegen Tino Meyer, der bereits in der ersten Abfahrt zur Schlauchreparatur gezwungen wurde. Der Sieg in der Klasse der weiblichen Jugend ging einmal mehr an Sandra Weber.

Auf der Ultra-Light-Strecke über 77,5 Kilometer lagen am Ende Christian Vogt (SC Urach/3:06,17 Stunden) und Anette Keller (Todtnau/3:48,08) vorn. **René Kübler**

Die kompletten Ergebnislisten aller Wettbewerbe finden Sie im Internet unter der Adresse www.black-forest-ultra-bike.de.

27.06.2003
Radsport Magazin

Das Rothaus-Cube-Team beim 3. Lauf der MTB-Europacup-Serie in Hasliberg (Schweiz)

Die malerische Alpenregion rund um Hasliberg in der Schweiz, war am Pfingstmontag Austragungsort des 3. Laufes der MTB-Europacup-Serie. Wiederum fand sich ein großer Teil der Weltelite ein, um in dem durch den Skisport bekannten Ort ihre Leistungsstärke zu demonstrieren.

Für das Rothaus-Cube-Team des RSV St. Märgen war dies nach einer Woche intensiver Trainingsbelastung eine echte Herausforderung. Sandra Weber bewältigte in der Klasse der weiblichen Jugend die 5 km lange, durch viele Straßenanstiege und Treppenpassagen geprägte Strecke hervorragend und fuhr nach 3 Runden als Sie-

von links Nadja Roschi, Schweiz, Sandra Weber, Polona Batagelj, Slowenien Foto: Patrik Faller

gerin durch das Ziel. Für Adelheid Morath hatte dieses Rennen eher Trainingscharakter und sie hegte keine besonderen Erwartungen, da sie zusammen mit ihren männlichen Teamkollegen in den Schulferien harte Trainingseinheiten absolvieren musste. Mir ihrem 9. Platz in der Damenkonkurrenz zeigte sie sich daher ganz zufrieden.

Im Feld von über 50 gestarteten Junioren belegten Florian Ackermann den 10. und sein Teamkollege Tino Meyer den 23. Platz. Während Florian Ackermann die fahrtechnisch zwar nicht sehr anspruchsvolle, dafür umso schnellere Strecke sehr entgegenkam, musste Tino Meyer mit technischen Schaltungsproblemen zurechtkommen.

Im Eliterennen der über 100 gestarteten Herren konnte Benjamin Rudiger mit dem 25. Rang in der Gesamtwertung nach 2 _-stündiger Renndauer erneut seine derzeitige Leistungsstärke unter Beweis stellen. Mit dem damit 9. Platz in der U23-Wertung war er zweitbester deutscher Nachwuchsfahrer.

Der Sieg in der Herrenklasse ging an den überragenden Schweizer Christoph Sauser vor Erwin Bakker aus den Niederlanden und Jochen Käss vom deutschen Team T-Mobile.

4 Meistertitel und 3 Vizemeistertitel für das Rothaus-Cube-Team bei den baden-württembergischen MTB-Landesmeisterschaften in Böhringen

Nachdem am Samstag heftige Gewitterschauer niedergegangen waren, hatten diese die 4 km lange MTB-Rennstrecke entsprechend „zugerichtet". Tiefer Matsch ließ die Laufpassagen an den Kräften der Fahrer und Fahrerinnen zehren; den nicht gerade anspruchsvollen Abfahrten tat diese Beschaffenheit allerdings gut. Bereits um 9.00 Uhr wurde die Startaufstellung zum Rennen der Jugendklassen in einem vorausgehenden Slalom ermittelt. Als dritte ins Rennen geschickt erfuhr sich Sandra Weber den baden-württembergischen Vizemeistertitel hinter Hanna Klein aus Oberlengenhardt. Bei den Damen musste sich Adelheid Morath nur von der Russin Irina Kalentiva geschlagen geben. Diese startete allerdings außer Konkurrenz und damit holte sich Adelheid Morath, die in einer Woche zum Weltcup in die USA fliegen wird, den Titel der baden-württembergischen Meisterin.

Im Rennen der Junioren herrschte bereits wieder sengende Hitze. Florian Ackerman, aufgrund der nächtlichen Temperaturen mit wenig Schlaf und deshalb ziemlich müde, wurde nach dem Start ganz schnell hellwach. In perfekter Teamarbeit mit seinem Kollegen Tino Meyer beherrschten beide das Feld und holten sich in dieser Reihenfolge den Meister- und Vizemeistertitel.

U-23-Meister und 2. in der Gesamtwertung der Herrenklasse war die Ausbeute für Benjamin Rudiger. Nach einer Hitzeschlacht über 9 Runden und einem Sturz auf heißem Asphalt musste er nur Florian Eschenbach vom Team Albgold passieren lassen. Der 2. Platz in der U-23-Klasse ging an Moritz Milatz vom On-Tour-Team aus Freiburg und dritter wurde Markus Kaufmann vom TB Neuffen. Platz 9,10 und 11 gingen an Matthias Bettinger, Benjamin Hirt und Andreas Aergeter, alle Team Rothaus-Cube.

Am Ende eines langen Renntages wurde dann um 18.00 Uhr zum Rennen um den Titel des baden-württembergischen Teammeisters aufgerufen. Und damit komplettierte das Rothaus-Cube-Team die Erfolgsserie des Tages: Mit zwei Mannschaften am Start holten sie sich beide Titel. Baden-württembergischer Teammeister wurde Rothaus-Cube I in der Besetzung Benjamin Rudiger, Florian Ackermann und Adelheid Morath. Den Vizemeistertitel errang Rothaus-Cube-II mit Tino Meyer, Matthias Bettinger und Sandra Weber.

Nach diesem „Heimspiel" freuen sich die St. Märgener Biker und Bikerinnen jetzt auf die gemeinsame Teilnahme am Kirchzartener Bike-Marathon, der nächsten Sonntag stattfindet.